



Shermaine Soria

Diplomandin	Shermaine Soria
Examinator	Andreas Forrer
Experte	Andreas Tenger, Wälli AG Ingenieure, Herisau, AR
Themengebiet	Verkehr
Projektpartner	Gemeinde Zell, ZH

Sanierung Alte Tösstalstrasse (Zell ZH)

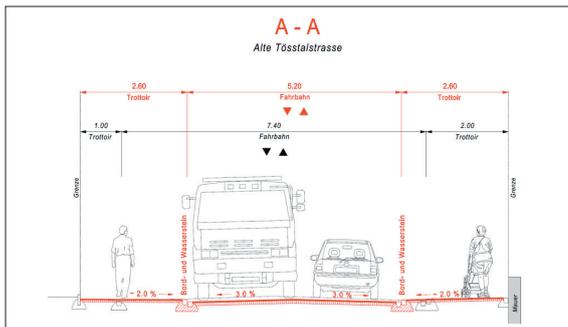
Betriebs- und Gestaltungskonzept



Bestehender Strassenraum

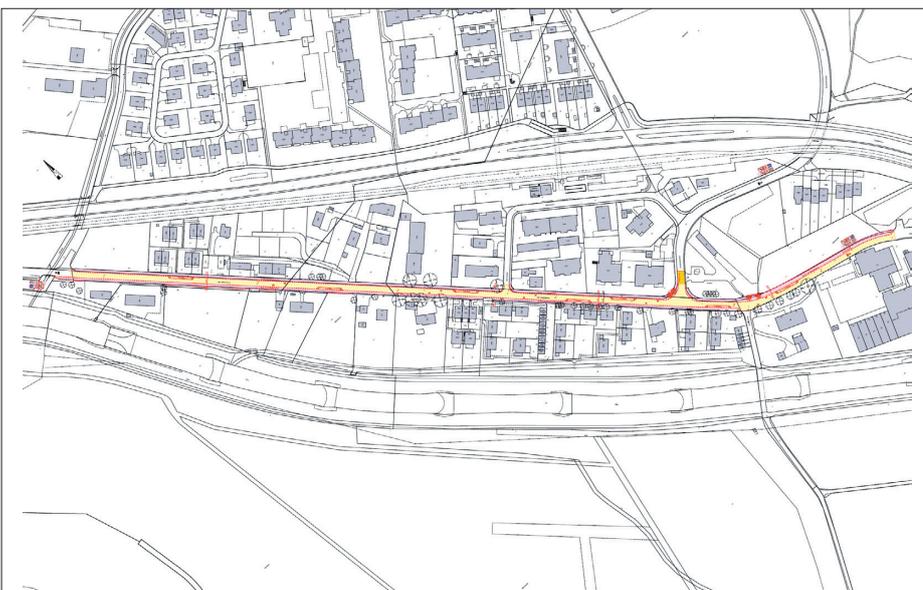
Problemstellung: Die Alte Tösstalstrasse ist eine ehemalige Staatsstrasse. Sie wurde ins Eigentum der Gemeinde Zell überführt. Seit der Übernahme wurden keine Unterhaltungs-massnahmen an der Strasse ausgeführt. Die Strasse ist überdimensioniert und lädt zur Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit ein. Die Randabschlüsse sind nicht vorhanden oder in einem sehr schlechten Zustand. Die Breite des Gehweges entspricht nicht der Norm. Die bestehende Strasse ist seit 2010 eine Tempo-30-Zone mit versetzt markierten Parkfeldern.

Vorgehen: Mithilfe der Road Safety Inspection (RSI) soll die heutige Situation untersucht werden. Dazu wird eine Checkliste erstellt. Sie beinhaltet sämtliche Mängel der Strasse. Anhand dieser Liste ist der Inspektionsbericht zu erarbeiten. Er dient dazu, die resultierenden Sicherheitsdefizite für die Verkehrsteilnehmer aufzuzeigen. Der Fussgänger- und leichte Zweiradverkehr ist dabei besonders zu beachten. Auf Basis einer Untersuchung und Bewertung des IST-Zustandes (RSI), sind drei Varianten von Betriebs- und Gestaltungskonzept zu entwerfen. Mithilfe der Nutzwertanalyse wird die Bestvariante gewählt und ausgearbeitet.



Normalprofil des projektierten Betriebs- und Gestaltungskonzepts

Ergebnis: Aufgrund der Überdimensionierung der Fahrbahnbreite konzentriert sich die Bestvariante auf die minimale Fahrbahnbreite bei einem massgebenden Begegnungsfall LW/PW. Die schmalen Fahrbahnen tragen zur Geschwindigkeitsdämpfung und zur Verstetigung des Verkehrsablaufes bei. Sie schaffen Gestaltungsspielräume in den Seitenbereichen, indem die beiden Trottoirs verbreitert werden können. Auf der ganzen Strasse werden die Parkfelder beidseitig versetzt angeordnet. Die Parkplätze werden am Anfang und Ende jeder Reihe mit einem baulichen Lenkungelement ausgerüstet sein. Somit wird der Effekt der Geschwindigkeitsreduzierung auch bei leeren Parkfeldern erhalten.



Situation des projektierten Betriebs- und Gestaltungskonzepts